

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 25

Artikel: Krankenkasse des Vereins kath. Lehrerinnen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-530677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Krankenkasse des Vereins fath. Lehrerinnen der Schweiz.

Rechnung pro 1915.

A. Einnahmen.

Saldo vom Vorjahre	17. 48 Fr.
Monatsprämien	1677. 30 "
Zinsen	381. 60 "
Rückerstattungen und Geschenke	27. 82 "
Bundesbeitrag pro 1914 u. Voranschlag pro 1915	700. — "
Bankbezüge	639. — "
Total	3443. 20 Fr.

B. Ausgaben.

Krankengeld	2097. — Fr.
Verwaltungskosten	237. 20 "
Bankeinlagen	1091. 60 "
Saldo auf neue Rechnung	17. 40 "
Total	3443. 20 "

Bilanz.

Vermögen am 1. Januar 1915	8683. 23 Fr.
Vermögen am 1. Januar 1916	9135. 75 "
Vorschlag	452. 52 Fr.

Ausweis.

Obligationen	6000. — Fr.
Guthaben lt. Dep.-Büchlein	3118. — "
Kassa-Saldo	17. 40 "
Erzeig wie oben	9135. 75 Fr.

Die Rechnungsstellerin: sig. Berta Lenherr.

Vorstehende Rechnung wurde geprüft und richtig befunden.

Nur
Korrschach } 31. Mai 1916.

Die Revisorinnen:

sig. Marie Reiser.

sig. Mina Federer.

Werte Kolleginnen! Obige Zahlen sprechen — mehr als Worte es vermögen — von dem Segen, den unsere Krankenkasse auch in diesem Jahre verbreitet hat. Es sind 2097 Fr. Krankengeld ausbezahlt worden. In keinem Jahre, seit Bestand der Kasse wurde diese hohe Auszahlungssumme auch nur annähernd erreicht. Bei der vielerorts mehr als bescheidenen Besoldung der Lehrerinnen muß in tranken Tagen der Beitrag der Kasse geradezu als Wohltat empfunden werden. Dennoch stehen so viele Kolleginnen der Kasse fern. Ist es nicht ein Mangel an Weitblick, wenn von mehr als 600 Verbandsmitgliedern nur 130 die Vorteile zu schätzen wissen, die ihnen diese Zweiginstitution bietet?

Liebe Kolleginnen! Beachten Sie unsere im Verhältnis zu den Leistungen niedern Monatsbeiträge!

1.10 Fr. bezahlen Lehrerinnen unter 35 Jahren

1.30 „ solche über 35 Jahren.

Vergleichen Sie unser Vermögen mit dem anderer Krankenkassen! Es übersteigt pro Mitglied 70 Fr.

Auch die Auszahlungen beweisen Ihnen die Leistungsfähigkeit unserer Kasse. Es wurden ausbezahlt: 1910: 976 Fr. — 1911: 650 Fr. — 1912: 1270 Fr. — 1913: 674 Fr. — 1914: 586 Fr. — 1915: 2097 Fr.

1916 möge uns recht viel neue Mitglieder bringen! Jede Kollegin sollte es als Ehrensache betrachten, Mitglied der Krankenkasse zu sein, und jene, die es schon sind, sollen ihr wenigstens ein neues Mitglied zuführen. Auf zur Tat!

Verzeichnis eingegangener Bücher und Schriften.

Charakterbildung. Von Professor Dr. Th. Eshenhaus. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. (Wissenschaft und Bildung) 144 Seiten. Verlag von Quelle und Meyer in Leipzig. Preis in Leinw. Mk. 1.25.

System der Pädagogik in Leit- sätzen für Vorlesungen von Dr. Joseph Göttler o. ö. Professor der Pädagogik an der Universität München. 145 S. Großoktav. Rempten und München 1915. Verlag Kösel. Preis Mk. 3.—.

Reise-Legitimationskarten sind zu haben bei Lehrer Aschwanden in Zug.

Flüeli — Hanft — Obwalden Kur- u. Gasthaus Flüeli

in nächster Nähe der Erinnerungsstätten an den sel. Nikolaus von der Flüe.

Angenehmer Ferienaufenthalt in bekannt herrlicher Gegend und staubfreier Lage. — Waldpart. Bescheidene Preise. << >> Telephon Nr. 34.

Günstige Berücksichtigung für Schulen und Vereine. — Der hochw. Geistlichkeit und tit. Lehrerschaft empfehlen sich **Geschwister von Roth**.

Spottbillig zu verkaufen

1 älteres, jedoch noch gut gehendes

Pedal-Harmonium.

Adresse zu erfragen unter 68 Schw bei der Schweiz. Annoncen-Exp. Haasenstein & Vogler, Luzern.

über 2600

beträgt die Auflageziffer der „Schweizer-Schule“. Inserate finden daher in diesem Blatte wirksame Verbreitung.



Schul-Violenen, Meister-Violenen, Saiten

Auswahl und Qualität unübertroffen

Vorzugsbedingungen
für die Lehrerschaft

Hug & Co., Zürich und Basel

Spezialatelier für Kunstgeigenbau

Landesausstellung Bern 1914: **Grand Prix**

Druckarbeiten

aller Art billigst bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Wir nützen uns
selbst, wenn wir
unsere Inserenten
berücksichtigen!

Lexikon der Pädagogik

Im Verein mit Fachmännern und unter besonderer Mitwirkung
von Hofrat Prof. Dr. Otto Willmann

herausgeg. von **Ernst M. Roloff**, Lateinschulrektor a. D.

In 5 Bänden

Der IV. Band dieses bedeutsamen Nachschlage-
werkes, reichend bis Suggestion, ist **soeben erschienen**

Das Werk ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Ausführliche Prospekte werden durch den Verlag von Herder zu Freiburg i. Br. auf Wunsch kostenfrei versandt